

1 Warum sollte man die CPA-Prüfung machen?

Zunächst einmal beglückwünsche ich Sie zu Ihrer Entscheidung, sich dieser beträchtlichen Herausforderung zu stellen – sich auf die Prüfung zum *Certified Public Accountant* (CPA) vorzubereiten und sie zu bestehen.

Jeder hat einen guten Grund, warum er oder sie ein CPA werden will. Manche haben das Ziel vor Augen, Partner bei einer der Big 4* zu werden, andere suchen Anerkennung von Kollegen und anderen Wirtschaftsprüfern, wieder andere wollen sich besser qualifizieren oder eine sichere Stelle finden, damit sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben erreichen können.

Egal, welche Gründe Sie haben, ich kann Ihnen versichern, dass das Bestehen der CPA-Prüfung einer der Höhepunkte in Ihrem Leben sein wird.

Was ist ein CPA?

CPA ist ein US-amerikanischer Titel und steht für *Certified Public Accountant*. Diese Berufsbezeichnung wird Personen verliehen, die die *Uniform CPA Examination* bestanden haben und die dafür erforderlichen Ausbildungsvoraussetzungen und die Anforderungen hinsichtlich der Arbeitserfahrung erfüllen.**

* Anm. d. Ü.: Big 4: die weltweit größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften – *Deloitte Touche Tohmatsu*; *Price Waterhouse Coopers (PWC)*; *Ernst & Young*; *KPMG*.

** Anm. d. Ü.: Die Dachorganisation der *State Boards of Accountancy* – *National Association of State Boards of Accountancy* (NASBA) erläutert die Gründe für die Prüfung folgendermaßen: »Das *Uniform CPA Examination* (Examen) schützt die Interessen der Öffentlichkeit, indem es dazu beiträgt sicherzustellen, dass nur qualifizierte Personen die Zulassung als U.S. *Certified Public*

In den meisten Regionen der Vereinigten Staaten dürfen nur zugelassene CPAs einen Bestätigungsvermerk in Jahresabschlüssen unterzeichnen. Dieses laut Gesetz verliehene Recht unterscheidet die US-amerikanischen CPAs von *Chartered Certified Accountants** und Wirtschaftsprüfern in anderen Ländern, aber auch Personen mit der Berufsbezeichnung *Chartered Financial Analyst*, *Certified Management Accountant* (Bilanzbuchhalter) und *Certified Internal Auditor* (Prüfer in der Inneren Revision).

Anders als für sonstige Akkreditierungen im Bereich Rechnungswesen, Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung, wie beispielsweise diejenige durch die *Association of Chartered Certified Accountants* (ACCA), gibt es für die Prüfung zum CPA keinen Lehrplan und kein Studienprogramm, zu dem Kandidaten sich anmelden und dann die entsprechenden Kurse besuchen können, in der Hoffnung, dass sie nach Abschluss der Kurse die Prüfung bestehen und den entsprechenden Titel erhalten werden.

Um ein CPA werden zu können, müssen die Kandidaten selbst Mittel und Wege finden, um die Ausbildungsvoraussetzungen für eine Prüfungszulassung zu erfüllen. Ich werde in Kapitel 3 »Wie man die Zulassung als CPA bekommt« ausführlich auf diese Ausbildungsvoraussetzungen eingehen.

Accountants (CPAs) erhalten. Wer sich als CPA qualifizieren will – die einzige Qualifizierung im Bereich Wirtschaftsprüfung, die mit einer Zulassung verbunden ist – muss das Examen bestehen.^{*} Im Jahr 2014 traten knapp 40 000 Kandidaten erstmals zu einer CPA-Prüfung an; rechnet man Wiederholer dazu, kann man diese Zahl mehr als verdoppeln. Ausführliche Statistiken werden in jedem Jahr von der NASBA veröffentlicht, aufgegliedert nach Herkunft der Kandidaten, besuchten Universitäten und so weiter. Eine kurze Übersicht für das Jahr 2014 findet man unter: http://nasba.org/files/2015/01/2014_Overall.pdf.

* Anm. d. Ü.: So werden geprüfte Fachkräfte im Bereich *accounting* (was auch Wirtschaftsprüfer umfassen kann) z.B. in Großbritannien bezeichnet, der Titel wird allerdings auch in den Vereinigten Staaten verwendet.

Fünf Gründe, warum es sich lohnt, ein CPA zu werden

Die US-amerikanische Prüfung zum *Certified Public Accountant* (CPA) gilt als große Herausforderung mit vergleichsweise hoher Durchfallquote, aber Zehntausende von Kandidaten lassen sich jedes Jahr darauf ein. Warum bloß?

Steigende Nachfrage

Nach einigen spektakulären Unternehmenszusammenbrüchen und -skandalen (z.B. *Enron* oder *Worldcom*) sind staatliche Organe und Wirtschaftskreise eingeschritten, um Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen. Beträchtliche Ressourcen werden eingesetzt, um Wirtschaftsprüfer einzustellen und angemessen auszubilden.

Es wird vermutet, dass der *Sarbanes-Oxley Act* zur besseren Verlässlichkeit von veröffentlichten Finanzdaten aus dem Jahr 2002 die Nachfrage nach *accountants* und CPAs um einen zweistelligen Prozentsatz in die Höhe schnellen ließ. Das US-amerikanische *Bureau of Labor Statistics* geht davon aus, dass die Anzahl der Stellen für *accountants* und Abschlussprüfer »zwischen 2008 und 2018 um 22 Prozent wachsen wird, was deutlich schneller ist als der Durchschnitt des Stellenmarktes insgesamt.«

Hi Stephanie, ich habe gerade meinen College-Abschluss in Psychologie gemacht. Schon in meinem ersten Jahr in der High School beschloss ich, CPA zu werden. Ich wollte in der Lage sein, meiner Familie finanzielle Sicherheit zu bieten, nachdem ich den Stress erlebt hatte, den meine Familie aushalten musste, als in meinem zweiten Studienjahr erst mein Vater arbeitslos wurde und dann meine Mutter starb. In meiner *High School* konnte ich Rechnungswesen nicht als Nebenfach wählen, aber ich besuchte nebenbei entsprechende Kurse, die mir Spaß machten. Das so erworbane Wissen ist in der Praxis anwendbar und ich fand den Lernprozess durchaus bereichernd. Momentan nehme ich noch an den letzten Stunden Online-Unterricht teil und bereite mich auf die CPA-Prüfung vor.

Ying

Die stetige Nachfrage nach CPAs macht dies zu einem idealen Beruf für Menschen, die eine sichere und einträgliche Beschäftigung suchen.

Sinkendes Angebot

Eine faszinierende landesweite Umfrage des *American Institute of Certified Public Accountants* (AICPA, der Berufsverband der CPAs) zeigte, dass 75 Prozent von dessen Mitgliedern binnen zehn Jahren in Rente gehen werden. Die Situation in bedeutenden Finanzzentren ist ähnlich prekär: Über die Hälfte der Mitglieder der *New York Society of CPA* ist über 50 Jahre alt. Selbst den Universitäten werden demnächst die Professoren für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung ausgehen: Das Durchschnittsalter an den entsprechenden Fakultäten liegt bei 55 Jahren, das häufigste Alter bei 63 Jahren.

Man braucht etwa 10 bis 15 Jahre um in eine leitende Stelle im Bereich Wirtschaftsprüfung, Verwaltungsbuchführung oder Unternehmensrechnung aufzusteigen; jetzt ist also der richtige Zeitpunkt gekommen, um einzusteigen und die Gelegenheit beim Schopf zu packen.



Das *American Institute of Certified Public Accountants* (AICPA)(

Das AICPA ist der nationale Berufsverband für CPAs in den Vereinigten Staaten und eine der ältesten und größten Wirtschaftsprüferkammern der Welt. Das Institut legt die US-amerikanischen Prüfungsgrundsätze und ethischen Grundsätze für den Berufsstand fest. Außerdem hat es einen erheblichen Einfluss auf Konzeption und Verwaltung der *Uniform CPA Examination* sowie die Punkteverteilung auf einzelne Aufgaben.

Der Wert einer anerkannten Qualifikation

Einmal ganz abgesehen von dem für CPAs günstigen Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage ist es auch eine persönliche Leistung, diesen Abschluss zu erlangen. Ihre Familie, Ihre Freunde und Geschäftspartner werden stolz auf Sie sein, wenn Sie diese international anerkannte Qualifikation erlangen.

Außerdem verdeutlicht die Ausbildung zum CPA Ihr Engagement für den Bereich Rechnungswesen und Bilanzprüfung. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Unternehmen zollen Menschen Anerkennung, die Zeit, Geld und Arbeitsaufwand investieren, um dieses Ziel zu erreichen. Sie werden die Früchte Ihres Einsatzes ernten, wenn es um Bewerbungen und Beförderungen geht.

Hallo Stephanie, frohe Weihnachten! Naja, beinahe. ☺ Ich schreibe Ihnen, weil ich mich entschlossen habe, mich auf den langen, steinigen Weg hin zu einer Zulassung als CPA zu machen. Ich lebe in Kalifornien und habe vor zweieinhalb Jahren mein Studium abgeschlossen. Ich arbeite im Bereich Unternehmensrechnung, aber ich denke, ich brauche einen Abschluss als CPA, um Karriere machen und mehr Geld verdienen zu können. Ich habe den Eindruck, dass mir eine Zulassung als CPA neue Möglichkeiten eröffnen oder mich für besser bezahlte Stellen qualifizieren wird.

Edgar De La Torre

Für manche ist die CPA-Zulassung geradezu Bedingung für ihr berufliches Überleben. Bei mir kommen viele E-Mails von Lernern an, die mich bitten, ihnen beim schnellstmöglichen Bestehen der CPA-Prüfung zu helfen, weil ihre Vorgesetzten ihnen ein Ultimatum gestellt haben, bis wann sie diese Qualifizierung endlich haben müssen. Die meisten dieser Leser sind bewährte Finanzexperten mit vielen Jahren praktischer Berufserfahrung; aber aus irgendwelchen Gründen schieben sie das Ganze vor sich her, bis es fast zu spät ist. Lernen Sie aus solchen Erfahrungen und machen Sie die Prüfung so bald wie möglich.

Das Tor zu einem Berufswechsel oder einer interessanteren beruflichen Entwicklung

Das Rechnungswesen umfasst viel mehr als Buchhaltung und Rechnungsprüfungen. Wenn man ein gewisses Erfahrungs niveau erreicht hat, gibt es auch zahlreiche faszinierende Nischen. Die forensische Rechnungsprüfung (Wirtschaftskriminalitätsprüfung) ist ein aufregendes Tätigkeitsfeld. Aufgaben im Finanz- oder Risikomanagement in der Biotechnologie oder Umwelttechnik sind Optionen mit beträchtlichem Potenzial. Nachdem sich die Wirtschaft zunehmend erholt, wird Ihre CPA-Qualifikation ein Pfund sein, mit dem Sie wuchern können, wenn sich neue Möglichkeiten in viel versprechenden Branchen bieten.

Hi Stephanie, ich heiße Donna und in acht Wochen werde ich meinen Master-Abschluss in Rechnungswesen machen. Früher konnte ich mir nicht vorstellen, dass mich Rechnungswesen interessieren würde. In grauer Vorzeit wurde ich zur Grundschullehrerin ausgebildet und unterrichtete anschließend ein paar Jahre lang. Berufsbedingt musste mein Mann mehrfach umziehen (ich zog mit), und nach unserer ersten Übersiedlung habe ich nicht mehr in meinen Beruf als Lehrerin zurückgefunden. Während der letzten 15 Jahre war ich Verwaltungsangestellte und in letzter Zeit habe ich mich um die Finanzen einer Stadtverwaltung gekümmert. In dem Zusammenhang entschloss ich mich, das kommunale Ausbildungsförderungsprogramm zu nutzen, um einen Master-Abschluss zu erwerben und kam zu dem Schluss, Rechnungswesen sei ein interessantes Gebiet. (Sie müssen sich das vorstellen: Wenn ich darüber spreche, starren mich die Leute üblicherweise nur an oder bemerken: »Naja, besser Sie als ich ... ich könnte niemals in dem Bereich arbeiten.«) Ich habe noch keine Vorstellung davon, wo ich nach meinem Abschluss arbeiten werde, aber alles scheint möglich, falls ich eine Zulassung als CPA bekomme. Im November werde ich 44 Jahre alt, daher bin ich bestrebt, endlich einen Fuß auf die Karriereleiter zu setzen. Das ist auch der Grund, warum ich das Ziel verfolge, die vier Prüfungsfächer bis Ende 2013 erfolgreich bestanden zu haben.

Donna

Falls Ihnen der Sinn nach einem Berufswechsel steht, kann Ihnen die Qualifikation als CPA helfen, in den Bereich Rechnungswesen einzusteigen, auch wenn Sie vorher noch nichts damit zu tun hatten.

Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit

Die Gehaltsspanne im Bereich Rechnungswesen/Wirtschaftsprüfung hängt unter anderem von der Ausbildung, dem geografischen Standort und den Marktbedingungen ab. Im Allgemeinen können CPAs in den USA jedoch davon ausgehen, dass sie bis zu zehn Prozent mehr verdienen als Leute im gleichen Beruf ohne diese Qualifikation. Wenn man diese Differenz über die Jahre kumuliert und berücksichtigt, dass CPAs in der Regel häufiger befördert werden, kann der Unterschied im Verlauf eines Berufslebens beträchtlich sein.

Als CPA werden Sie nicht unbedingt Millionär, aber Sie haben wahrscheinlich genug Geld, um die Hypothek auf Ihr Haus abzuzahlen, vorzeitig in Rente zu gehen und früher als andere Ihr Leben genießen zu können.

Fünf weitere Gründe für ausländische Kandidaten, warum es sich lohnt, ein CPA zu werden

Als Ausländer haben Sie möglicherweise einen noch größeren Wunsch als Einheimische, die US-amerikanische CPA-Zulassung zu bekommen.

Vielleicht ist diese Prüfung einfacher als die zum Wirtschaftsprüfer in Ihrem Heimatland

Kaum zu fassen, aber es gibt Gegenden der Welt, wo das Examen, das man als potenzieller Wirtschaftsprüfer ablegen muss, noch schwieriger ist als die CPA-Prüfung.

In China bestehen beispielsweise höchstens 20 Prozent der Kandidaten die entsprechende Prüfung, die man beim *Chinese Institute of Certified Public Accountants (CICPA)* ablegen muss. Für dieses Examen muss man sieben schriftliche Arbeiten vorlegen, wobei sich die Themen ständig ändern, da die Rechnungslegungsgrundsätze und die Prüfungsgrundsätze immer mehr den internationalen Standards angepasst werden. Im Vergleich dazu ist die entsprechende Prüfung in den USA mit einer Durchfallquote um die 50 Prozent geradezu harmlos.

Angesichts der wachsenden chinesischen Wirtschaft überrascht die Feststellung kaum, dass die Nachfrage nach Wirtschaftsprüfern in China höher ist als in den Vereinigten Staaten. Das *CICPA* hat zur Zeit der Entstehung dieses Buches 180 000 Mitglieder, möchte diese Zahl bis 2015 aber um 40 Prozent auf 250 000 steigern.

Angesichts dieser Zahlen leuchtet es ein, dass angehende chinesische Wirtschaftsprüfer daran interessiert sind, die US-amerikanische CPA-Prüfung mit geringeren Durchfallquoten und einem schnelleren Verfahren als in ihrer Heimat abzulegen, vorausgesetzt ihre Arbeitgeber akzeptieren diese Qualifikation, was wohl häufig der Fall ist, gerade in internationalen Wirtschaftsprüfergesellschaften und multinationalen Unternehmen.

Sich als CPA zu qualifizieren könnte vergleichsweise schnell gehen

Das US-amerikanische CPA-Examen setzt sich aus vier Teilprüfungen zusammen und dauert insgesamt 14 Stunden. Zu bewältigen sind Multiple-Choice-Fragen, Simulationen (kurz gefasste Fallstudien) sowie schriftliche Geschäftskommunikation. Die Kandidaten können die vier Teilprüfungen rasch hintereinander ablegen oder in einzelnen Schritten. Innerhalb eines Prüfungsfensters (die ersten beiden Monate in jedem Kalenderquartal) können sie den Prüfungstermin frei wählen.

In anderen Ländern muss man für das entsprechende Examen als Wirtschaftsprüfer häufig mehrere schriftliche Arbeiten mit großem Textteil und zahlreichen Berechnungen erledigen. Zu jeder Einzelprüfung kann man in der Regel oft nur einmal oder zweimal im Jahr antreten. Aufgrund der anderen Vorgehensweise kann ein CPA-Kandidat vom Ablauf her gesehen sein Examen binnen weniger Monate abschließen, während es in anderen Staaten viel länger dauert.

Wenn Sie also möglichst rasch einen Abschluss haben wollen, ist das ein guter Grund, sich gleich mit der CPA-Prüfung zu befassen.

Die CPA-Prüfung erlaubt vergleichsweise viel Flexibilität

Wenn Sie mit der Vorbereitung auf die CPA-Prüfung beginnen, werden Sie die Flexibilität schätzen lernen, die Ihnen dieses Examen im Vergleich zu solchen in anderen Ländern bietet.

Diese Prüfung ist vollkommen computergestützt, was einerseits Kosten spart und andererseits benutzerfreundlich und relativ individuell gestaltbar ist (sie wird in einem gewissen Grad an den Prüfling angepasst). Falls Sie sich vornehmen, die Prüfung (vier Teile) in einer Woche durchzuziehen, können Sie die einzelnen Termine von Montag bis Freitag (manche Testzentren sind sogar an Samstagen und Sonntagen geöffnet) innerhalb des Testfensters recht frei und zu Zeitpunkten wählen, die Ihnen passen.*

Das computergestützte Format hat dazu geführt, dass eine Vielzahl von Übungsaufgaben angeboten wird, mit denen man sich am Computer beschäftigen kann. Es gibt Kurse zur Examenvorbereitung komplett mit Videos, Vorlesungsskripten und Karteikarten, sowohl für PCs als auch Mobilgeräte.

* Anm: d. Ü.: Die *Illinois CPA Society* schreibt in ihrer Broschüre *Exam Overview & Facts*, dass die letzten beiden Wochen in einem Testfenster und außerdem Samstage immer besonders schnell ausgebucht sind.

Die Software für die Examensvorbereitung bietet häufig auch einen Studienplaner sowie ein Diagnoseinstrument, sodass Ihnen die Planung erleichtert wird und Sie Ihre Fortschritte auf systematische Weise analysieren können. Das erleichtert das Selbststudium und ermöglicht effizientes, effektives Arbeiten.

In früheren Jahren (vor der Umstellung auf Computer) hatten Kandidaten außerhalb der USA kaum eine Wahl was die Vorbereitungskurse betraf. Heutzutage sorgt das Angebot an Kursen für das Selbststudium im Internet für deutlich mehr Chancengleichheit. Engagement und fleißige Arbeit vorausgesetzt, haben ausländische Kandidaten inzwischen genauso gute Chancen die CPA-Prüfung zu bestehen wie US-Amerikaner

Die CPA-Qualifikation könnte Ihre Mobilität im Berufsleben erhöhen

Viele meiner Leser sind *chartered accountants* (Wirtschaftsprüfer), Mitglieder in ganz unterschiedlichen Berufsverbänden und Kammern. Wenn ihnen klar wird, dass ihre jeweilige Qualifikation im Ausland – insbesondere in den Vereinigten Staaten – häufig nicht vollständig anerkannt wird, sehen sie die Notwendigkeit, die US-amerikanische CPA-Qualifikation zu erlangen.

Manche Leser sind noch Studenten mit dem Wunsch, im Ausland zu arbeiten. Sie haben mitunter noch keine klaren Vorstellungen, wo sie hinwollen, aber sobald ihnen klar wird, dass die US-amerikanische CPA-Qualifikation weltweit anerkannt wird, konzentrieren sie sich auf die entsprechende Prüfung.

Die US-amerikanische CPA-Prüfung kann man teilweise auch im Ausland machen

Eine bemerkenswerte Nachricht lautet, dass das AICPA und die *National Association of State Boards of Accountancy* (NASBA)(an ausländischen Kandidaten interessiert sind. Zwei Jahre lang haben sich die staatlichen Organe und die mit der CPA-Prü-

fung befassten Organisationen mit der Frage beschäftigt, wie das Examen im Ausland durchgeführt werden könnte. Im August 2011 wurden die ersten internationalen Testzentren in Japan, Bahrain, Kuwait, dem Libanon und den Vereinigten Arabischen Emiraten eröffnet; Brasilien folgte im Februar 2012.

Die Staatsbürger der erwähnten Länder sowie US-Amerikaner, die im Ausland leben, können die erwähnten Testzentren nutzen. Dauerhaft Ansässige und langfristig Aufenthaltsberechtigte in Ägypten, Jordanien, dem Jemen, Katar, dem Libanon, Oman, Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten können die Prüfung in einem der Zentren im Mittleren Osten ablegen. Dauerhaft Ansässige und langfristig Aufenthaltsberechtigte in Argentinien, Kolumbien und Venezuela können zur Prüfung in Brasilien zugelassen werden.

Interessenten sollten die jeweiligen Einschränkungen kennen (auf die in Kapitel 3 eingegangen wird), aber grundsätzlich ist dies ein deutliches Zeichen, dass ausländische Kandidaten durchaus im Kreis der CPA willkommen sind.

*National Association of State Boards of Accountancy
(NASBA)*



Die NASBA ist der Verband der 55 *State Boards of Accountancy*. Er ist aktiv in die Verwaltung der *Uniform CPA Examination* involviert.

Worauf warten Sie?

Jetzt ist die richtige Gelegenheit, eine Entscheidung zu treffen und sich der Herausforderung zu stellen! Ich werde Ihnen in den folgenden Kapiteln Schritt für Schritt darlegen, wie Sie dieses Ziel auf effiziente und kostengünstige Weise erreichen können.

